

Deutsche Meisterschaften:



Viermal Edelmetall für Bogensportler
Kellinghusen/sch

Almut Michelkowski, Anja Caro und Oliver Reimers: Diese drei Bogensportler des 1. Kellinghusener Bogenclubs (1. KBC) nahmen an Deutschen Meisterschaften teil. Und sie kehrten mit Medaillen zurück. Während Anja Caro zweimal Edelmetall holte, sprangen Almut Michelkowskik und Oliver Reimers je einmal aufs Treppchen. Orte der Meisterschaften waren Volkmarshausen (3D) und Cottbus (Fita Feld und Wald).

Vereinsvorsitzender und Trainer Arno Ruh sagte über die Ergebnisse der Aktiven: „Für unseren Verein ist es ein großer Erfolg, dass wir auch in diesem Jahr bis zu den hohen Meisterschaften durchgekommen sind.“ Selbstverständlich sei das aber nicht. „Jeder musste sich erst über die Kreis- und Landesmeisterschaften qualifizieren. Da kann viel schief gehen.“ Für ihn sei das aber der Beweis, dass intensives Training oder die zielgerichtete Vorbereitung Erfolg versprechend sind.

Die Medaillenplätze sind aber nicht die einzige Ausbeute bei den Deutschen Meisterschaften: Die Kellinghusener Mannschaft (Fita Feld + Fita Wald) – bestehend aus Anja Caro, Torsten Arndt und Wolfgang Polenz – belegte Platz vier beziehungsweise Platz fünf. Zudem platzierten sich Almut Michelkowski (Fita Feld + Wald), Torsten Arndt, Oliver Reimers und Wolfgang Polenz (alle Fita Wald) auf den Plätzen vier bis sechs.

Mit ihrer Medaille war Almut Michelkowski „sehr zufrieden“. Sie und die zuvor gewonnene Goldmedaille bei den Landesmeisterschaften „spiegelten mein Leistungsvermögen in diesem Jahr wider“, betonte die Schützin. „Leider lief es in Cottbus nicht so gut für mich. Meine Tagesformen waren nicht die besten, außerdem waren die Gegner sehr stark.“

Und zu denen zählte auch Anja Caro. Sie hatte im Vorfeld der DM lediglich an den zwingend vorgeschriebenen Qualifikationswettkämpfen teilgenommen „und die anderen Turniere gemieden“. Ansonsten habe sie zielgerichtet für Cottbus trainiert. „Mit den Ergebnissen bin ich zufrieden, ich hatte wegen der starken Konkurrenz gar nicht damit gerechnet.“ Keine Möglichkeit habe sie gehabt, sich an den vor ihr liegenden Gegnerinnen vorbeizuschießen. „Sie gehörten dem Kader an oder waren sonst wie jenseits von Gut und Böse“, sagte die Deutsche Meisterin im Feldschießen aus dem Jahre 1999.

Profitiert habe Anja Caro beim Schießen im Wald davon: „Ich war in einer Gruppe mit der

späteren Deutschen Meisterin. Sie hatte auch schon das Feldschießen gewonnen und war auch im Wald eine Klasse für sich.“ Nur zu Beginn hätte sie da mithalten können. Doch dann setzte sich die höhere Leistungsfähigkeit der Konkurrentin durch. „Es war aber eine super Erfahrung, mit Ute von Schilling im direkten Vergleich zu schießen. Ich konnte sehr viel lernen.“ Und dennoch: Anja Caro musste, um auch im Wald Dritte werden zu können, kämpfen: „Nach der Hälfte der Strecke hatte ich ein richtiges Tief. Ich habe mich, weil der vierte Platz drohte, dann aber selbst motiviert.“

Oliver Reimers, Bogenschütze seit vier Jahren, nahm erstmals an einer Deutschen Meisterschaft teil. Eine Medaillenerwartung hatte er deshalb auch nicht. „Ich war froh, dass ich mich überhaupt für Cottbus qualifiziert hatte.“ Dass es besser als erwartet lief, „war für mich traumhaft“. Und fast wäre sogar noch mehr für ihn herausgesprungen – zumindest beim Feldschießen: „Ich hatte zwei Ringe Abstand zum Sieger und war mit dem Zweiten gleich an Ringen.“ Das Oliver Reimers nicht die Silbermedaille bekam, hatte folgenden Grund: „Hannu Turba hatte auf der Scheibe einmal mehr als ich ins Gold getroffen.“ Und dennoch: „Ich habe gesehen, dass ich mit der Spitze mithalten kann.“

Insbesondere mit Platz vier im Mannschaftswettbewerb (Fita Feld) war Teammitglied Torsten Arndt zufrieden: „Der Abstand zu den drei Erstplatzierten war deutlich, da kamen wir noch nicht heran.“ Doch auch ohne Medaille: „Cottbus war für mich ein Erfolg. Ich stand bei nationalen Titelkämpfen zum ersten Mal im Wettkampf und war schon deshalb etwas aufgeregt. Innerhalb der Durchgänge fehlte mir noch die nötige Ruhe. Doch die Erfahrungen, die ich gemacht habe, werden mich weiterbringen.“

Wie alle anderen auch, will Torsten Arndt, der seit knapp zwei Jahren Schütze ist, im nächsten Jahr bei Deutschen Meisterschaften wieder mit dabei sein. Das gilt auch für Wolfgang Polenz, der diesen Sport erst seit zwei Jahren betreibt.

Zu seiner Überraschung erhielt Arno Ruh in Cottbus ein Buchgeschenk, überreicht von den Kellinghusener DM-Teilnehmern. Notiert hatten sie darin folgenden Satz: „Vielen Dank für dein spezielles Sondertraining im Vorfeld der Deutschen Meisterschaften und die ganz persönliche Betreuung vor Ort.“

Die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften:

3D-Schießen in Volkmarshausen:

Damen Recurve: 1. Andrea Röhr, SV CZ Jena, 492 Ringe; 2. Kathrin Dreßler, BSV Bode-Selke-Aue, 375; 3. Almut Michelkowski, 1. KBC, 300.

Fita Feld in Cottbus:

Damen Recurve: 1. Ute Schilling, Sarstedt BS, 290; 2. Silke Bertram, Döbelner BS, 261; 3. Anja Caro, 1. KBC, 213; 4. Katrin Wallura, SSV PCK 90 Schwedt, 211; 5. Almut Michelkowski 1. KBC, 176.

Herren Blankbogen: 1. Christoph Albert, Schweriner Schützenzunft, 246; 2. Hannu Turba, ETS Hamburg, 244; 3. Oliver Reimers, 1. KBC, 244.

Herren (Ü 45) Recurve: 1. Peter Oertel, BSC Dessau, 276; 2. Uwe Schönfisch, BSV Merkwitz, 232; 3. Frank Möller, SG Einheit Zepernick, 231; 4. Wolfgang Polenz, 1. KBC, 227; 3. Torsten Arndt, 1. KBC, 176.

Mannschaft: 1. SG Einheit Zepernick, 818; 2. Sarstedter Bogenschützen, 808; 3. BLSV Pfeilschnell, 800; 4. SV KOWEG Görlitz, 783; 5. 1. KBC (Polenz: 227/Caro: 213/Arndt: 176), 616.

Fita Wald in Cottbus:

Damen Recurve: 1. Ute von Schilling, Sarstedter BS, 338; 2. Katrin Wallura, SSV PCK 90 Schwedt, 301; 3. Anja Caro, 1. KBC, 294; 4. Anita Neumann, Görlitz SV Koweg, 267; 5. Almut Michelkowski, 1. KBC, 257.

Herren Blankbogen: 1. Timo Prehn, BS Aalemann Berlin, 321; 2. Hannu Turba, ETV Hamburg, 321; 3. Frank Grzesko, Strelitzer Feldbogengilde, 309; 4. Klaus Chudasch, SV Gundelfingen, 301; 5. Oliver Reimers, 1. KBC, 301.

Herren (Ü 45) Recurve: 1. Uwe Schönfisch, BSV Merkwitz, 381; 2. Frank Möller, SG Einheit Zepernick, 369; 3. Peter Oertel, BSC Dessau, 362; 4. Holger Wilhelm, BSV Bode-Selke-Aue, 300; 5. Torsten Arndt, 1. KBC, 294; 6. Wolfgang Polenz, 1. KBC, 285.

Mannschaft: 1. SG Zepernick, 1055; 2. SV KOWEG Görlitz, 1009; 3. Sarstedter BS, 981; 4. 1. KBC (Caro: 294/Arndt: 294/Polenz: 285), 873.

Foto: 007/sch –

Erfolgreiche Bogensportler aus Kellinghusen – von links Anja Caro, Almut Michelkowski, Oliver Reimers, Torsten Arndt mit Trainer Arno Ruh (es fehlt Wolfgang Polenz)